



Null-Zins-Entscheidung: der Unsinn geht weiter

Die Entscheidung der europäischen Zentralbank, den Leitzins auf Null Prozent zu senken, hat gravierende Folgen für sämtliche Formen der kapitalgedeckten Vorsorge. Alle Formen der privaten Vorsorge basieren darauf, dass an den Kapitalmärkten Zinsen erwirtschaftet werden können.

Es fällt schwer dieses Vorgehen verstehen zu können. Wohin driftet Europa unter der Führung von Herrn Draghi ab? Wann werden wir mit einem Negativzins konfrontiert? Welches Dilemma entwickelt sich daraus für die Wirtschaft, das Investitionsverhalten und am Ende der Kette für den „kleinen Mann“, der ja an sich motiviert werden soll in private Vorsorge zu investieren. Kann die politische Führungsriege in Berlin dieses Vorgehen wirklich verantworten wollen? Ist sie nicht auch gefordert, die Gelder der gesetzlichen Rentenversicherung so gut zu verwalten, dass sie Erträge erwirtschaften kann, um ihren Verpflichtungen nachzukommen?

Ist Europa durch die Flüchtlingswelle derart überfordert, dass die weitreichenden Auswirkungen der Draghi-Taktik nicht mehr die Brisanz haben, die sie an sich bräuchten? Quo Vadis Sparstrumpf und Versicherungsvertrag? Im ungünstigsten Fall nur unter das Kopfkissen, doch dieses erwirtschaftet auch keine Erträge.

Bild: © Coloures-pic / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942273/null-zins-entscheidung-der-unsinn-geht-weiter/>